Waggonfabrik Actiengesellschaft in Rastatt.

Gegründet: 19./10. 1897. Gründ. s. Jahrg. 1899/1900. Statutänd. 27./12. 1899, 16./2. 1903, 26./9. 1906 u. 3./5. 1909.

Zweck: Herstell. von Eisenbahn- u. Strassenbahnwagen, sowie Herstell. aller zur Ausrüst. von Eisenbahnen und anderen Transportmitteln erforderlichen Gegenstände; Bau von elektr. Lichtmasten u. Hebeböcken. Arbeiter ca. 850. Hergestellt wurden 1906—1907: 476, 932 Eisenbahnwagen; Umsatz: M. 2 660 000, 3 908 000, später nicht veröffentlicht. Zugänge bezw. die Vervollständig. der Fabrikanlage erforderten 1907 M. 551 965, 1908 M. ca. 70 000, 1909 (9 Mon.) M. 23 921.

Kapital: M. 1 200 000 in 1200 Aktien (wovon 375 abgest.) à M. 1000. Urspr. M. 1 500 000. Die G.-V. v. 16./2. 1903 beschloss zur Reorganis. der Ges. (Unterbilanz Ende 1902 M. 839 378) Herabsetzung des A.-K. um M. 1 125 000 durch Zuschlagung der Aktien im Verhältnis 4:1. Frist 3./6. 1903. Gleichzeitig wurde Ausgabe von M. 200 000 neuer Aktien verfügt, von einem Konsortium zu pari übernommen. Der Buchgewinn der Transaktion wurde nach Tilg. genannter Unterbilanz und der Kosten mit M. 279 209 für einen Fonds zur Tilg. künftiger Verluste verwandt, aus dem der Fehlbetrag aus 1903 M. 94 443 Deckung fand. Die restlichen M. 106 313 dieses Fonds wurden 1908 zu Abschreib. verwandt. Die G.-V. v. 26./9. 1903 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 625 000 (auf M. 1 200 000) in 625 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1907, angeboten den alten Aktionären 3:1 vom 8.—22./10. 1906 zu 100%.

Hypothekar-Anleihe: M. 750 000 in 4 1/2% Oblig. von 1899, rückzahlbar zu 103%. Noch in Umlauf Ende 1909: M. 708 500. **Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9.; bis 1908 Kalenderj.

Gen.-Vers.: Im I. Sem.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., vertr. Tant. an Dir. u. Beamte, alsdann 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechn. einer festen Vergüt. von M. 9000), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1909: Aktiva: Grundstück 77 772, Gebäude 935 571, Neubauten 1862, Wohnhäusergrundstück 17 038, Wohnhäuser 85 471, elektr. Kraft- u. Lichtenanlage 209 768, Masch. 386 078, Geleisanlage, Schiebebühne u. Transportmittel 69 533, Werkzeuge u. Geräte 94 041, Mobiliar 1, Modelle 1, Matrizen u. Gesenke 1, Halbfabrikate 124 303, Holzvorräte 463 205, sonstige Vorräte 233 825, Kassa 3824, Wechsel 97, Debit. 590 510, Versich. 16 482, Patente 1. — Passiva: A.-K. 1 200 000, Oblig. 708 500, do. Zs.-Kto 8758, Hypoth. 58 000, Kredit. 1 265 165, unerhob. Div. 450, R.-F. 12 352 (Rüchl. 2649), Div. 45 000, Tant. an Vorst. 2516, Unterstütz.-Kasse 800, Vortrag 7848. Sa. M. 3 309 391.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk. 129 672, Handl.- do. 165 493, Zs. 15 014, Oblig.-Zs. 24 159, Ausbesser. u. Unterhalt. 33 346, Abschreib. 140 182, Reingewinn 58 814. — Kredit: Vortrag 5826, Fabrikat.-Kto 557 903, Wohnhäuser-Ertragnis u. Unterhalt. 2953. Sa. M. 566 683.

Dividenden: 1898—1908: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 1 1/2, 5, 5, 6%; 1909 (v. 1./1.—30./9. 9 Mon.): 5%. Coup.-Verj.: 4 J. (K).

Vorstand: Kgl. Eisenb.-Bau-Insp. a. D. Wilh. Jakobs.

Prokuristen: Kaufm. Karl Otterbach, Ober-Ing. Emil Klein.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Stadtrat F. Homburger, Stellv. Oberbaurat a. D. Heintr. Kuttruff, Bankprokurist Leop. Haas, Geh. Komm.-Rat K. A. Schneider, Karlsruhe; Fabrikant Jacob Mayer, Rastatt; Bank-Dir. Th. Marba, Berlin.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Karlsruhe: Veit L. Homburger; Berlin: Nationalbank f. Deutschl. *

Ullrich & Hinrichs, Aktiengesellschaft in Ratingen.

Gegründet: 28./4. 1900 mit Wirkung ab 1./7. 1899; eingetr. 8./6. 1900. Übernahmepreis M. 390 000. Letzte Statutänd. 23./4. 1903. Gründung s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Bau von Masch. u. Apparaten, Eisen- u. Metallgiesserei; Specialität: Brennerei- u. Brauereieinricht., allg. Masch.- u. Motorenbau; Herstell. aller hierzu in Beziehung stehenden Materialien u. Fabrikate. Der Gewinnvortrag aus 1908 M. 40 000 nebst dem Gewinn aus 1908/09 M. 100 000 wurden zur Stärkung der Betriebsmittel auf neue Rechnung vorgetragen.

Kapital: M. 530 800, u. zwar M. 91 000 in 91 abgest. St.-A. u. M. 439 800 in 109 neuen Vorz.-A. à M. 2200 u. 200 alten à M. 1000. Urspr. M. 800 000 in St.-Akt., erhöht lt. G.-V. v. 5./12. 1900 bezw. 20./4. 1901 um je M. 100 000 (auf M. 1 000 000) in je 100 Aktien à M. 1000, div.-ber. p. r. t., angeboten die ersten M. 100 000 den alten Aktionären zu 104%, die zweiten M. 100 000 wurden nicht begeben. Die G.-V. v. 26./11. 1901 beschloss ferner Erhöhung des A.-K. um M. 200 000 durch Ausgabe von 200 Vorz.-Aktien à M. 1000 u. 200 Genusssch. dergestalt, dass jedem Übernehmer einer Vorz.-Aktie auch ein Genusssch. gewährt wurde; die Vorz.-Aktien wurden fast zu 102.50% übernommen u. den Aktionären 4:1 v. 18./12. 1901 bis 10./1. 1902 ebenso angeboten. Die G.-V. v. 22./12. 1902 beschloss Aufheb. der von Ullrich u. Hinrichs übernommenen u. noch 2 Jahre laufend Div.-Garantie gegen Überlassung von M. 100 000 St.-Aktien. A.-K. somit M. 800 000 in St.-Aktien u. 200 in Vorz.-Aktien. Die G.-V. v. 23./4. 1903 beschloss Herabsetzung des St.-A.-K. durch Zuschlagung der St.-Aktien im Verhältnis von 4:1, also von M. 800 000 auf M. 200 000 (Frist bis 30./5. 1904), wogegen das A.-K. durch Neuausgabe von 109 Vorz.-Aktien à M. 2200 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1903 um M. 239.80 erhöht wurde, begeben zu M. 2244 pro Stück; jede neue Vorz.-Aktie erhielt 2 Genusssch., zus. also davon 218 neu aus-